

Ergebnisprotokoll Arbeitskreis Jugend Stadtteilkonferenz Burtscheid 05.7.2021

Teilnehmende: Norbert Germann (Gut! Branderhof); Klara Görgens (PSG Burtscheid); Pia Lukowski (KSJ); Gaby Lang & Linus Offermann (AWO-Quartiersentwicklung Burtscheid)

Zu Gast: Holger Herff (Fachbereich Sicherheit und Ordnung, Ingo Mittschke (Polizei Burtscheid)

Herr Herff berichtet als Teamleiter des Bereiches Allgemeine und besondere Ordnungsaufgaben von Erfahrungen in Bezug auf Jugendkultur und Interessenkonflikte zwischen Jugendlichen und Anwohner*innen (Lärmbelästigung, Müll etc.). Herr Mitschke ergänzt seine Eindrücke als Polizeihauptkommissar in Aachen.

1. Bericht Herr Herff:

- Keine Verallgemeinerung. Es gibt nicht *die* Jugend.
- Probleme mit vereinzelt Jugendgruppen:
 - Müll und laute Musik
- Gerade in den Sommermonaten gehen auf Grund von Ferien und hohen Temperaturen Beschwerden von Anwohner:innen ein
- Gesamtproblematik Corona: Junge Menschen haben Nachholbedarf zur freien Entfaltung → Artet häufig aus
- Katz und Maus Spiel mit Ordnungsamt: Wenn Beamte eintreffen rennen alle sternförmig auseinander. Wenn die Kollegen des Ordnungsamtes weg sind, kommen alle Personen wieder.
- 70-80 % der Einsätze des Ordnungsamtes sind wegen Ruhestörungen
- Anwohner berichten an Parkanlagen, dass es an 37 Tagen nur an 12 ruhig ist. Häufiger werden Anwohnende beleidigt, wenn sie mehr Ruhe einfordern.
- Gesetzliche Grundlage ist das §10 des Landesemissionsgesetz:
 - Untersagt ist das öffentliche Abspielen von Tonträgern, wenn andere Menschen sich davon gestört fühlen
 - Nachtruhe von 22:00 Uhr – 06:00 Uhr (absolute Ruhe): Mittelwert für erlaubte Lautstärke liegt bei 35 Dezibel
 - Gesonderte Unterschiede zwischen Wohngebieten, Kurgbieten und Mischgebieten
 - Die Kommune hat im Hinblick auf Nachtruhe keinen Spielraum (→Landesrecht)
- Grünanlagen sollen mit Hinweisschildern zur Nachtruhe ausgestattet werden
- Lärmbeschwerden hat es schon immer gegeben
- Während der Lockdowns kam es nur vereinzelt zu Ruhestörungen
- Beamten gegenüber kommt es oft zu respektlosem Verhalten
- Großes Problem mit Vermüllung
- Positives Beispiel: Großdemos Fridays For Future (Jeglicher Müll wurde entfernt)

- Im Hinblick auf die gesetzlichen Regelungen zur Lärmbelästigung gibt es bei bestimmten Großevents Ausnahmen (z.B. September Special, Bend
- Eine Lösung für die Gesamtproblematik fast unmöglich
- Idee: Punktuell etwas machen

2. Offene Diskussion mit Herrn Herff und Herrn Mitschke: Überlegungen / Ideen / Anregungen

- Verdrängungseffekt. Für junge Menschen gibt es keine zielgruppengerechte Räume im öffentlichen Raum → „Mehr Raum für junge Menschen“
- Häufig fehlgeschlagene Kommunikation zwischen Polizei, Ordnungsamt, Jugendlichen und Anwohner:innen
- Idee: Streetworker von Polizei und Ordnungsamt als geschulte Kommunikator:innen → junge Beamte: Mehr Respekt, weniger Repressalien
- Idee: Mehr Müllentsorgungsmöglichkeiten in Parkanlagen
- Idee: Junge Menschen als Ehrenamtliche Vermittler:innen (Sensibilisierung) → Junge Menschen überzeugen junge Menschen → Parkpatenschaft
- Idee: Von verschiedener Seite mit Anwohner:innen sprechen um direkte Beschwerden an das Ordnungsamt zu vermeiden und Kommunikation zu fördern
- Idee: Aufgabe an Stadplaner:innen: Zielgruppengerechte Orte schaffen. Legales Feiern soll dort möglich sein (z.B. Freizeitgelände Walheim)

Das nächste Treffen des AK Jugend findet am 24. August um 18:30 Uhr statt.

Bei gutem Wetter dient der Gut Branderhof als Veranstaltungsort (Branderhofer Weg 55 52066 Burtscheid).

Bei schlechtem Wetter findet das Treffen via Zoom statt:

Zoom-Meeting beitreten

<https://us02web.zoom.us/j/87025940780?pwd=SWt6ZHZQSUVV2WURFSUpOVzZ4NHZyZz09>

Meeting-ID: 870 2594 0780

Kenncode: 699201

Schnelleinwahl mobil

+493056795800

Für das Protokoll

Linus Offermann